

Da fühlt man sich irgendwie veralbert

Anrufen und täglich 2 x 500 € gewinnen.

So locken einige Zeitungen in Deutschland ihre Leser zum Telefon.

Nun sind 2 x 500,-€ bei mehreren tausend Lesern ein überschaubarer Betrag, aber Geld kann man ja immer gebrauchen.

Die Bedienungsanleitung klärt dann auf:

1. Spielen Sie mit und entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel.

Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die gesuchten Begriffe.

2. Rufen Sie bis 23:59 Uhr die angegebenen Gewinnhotlines an und nennen Sie

uns das korrekte Lösungswort.

3. Dank zweistufiger Gewinnerziehung erfahren Sie direkt am Telefon, ob Sie

es in die Endauswahl geschafft haben, aus der die Gewinner/-innen gezogen

werden.

4. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen

Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer.

5. Die Tagesgewinner/-innen werden von uns telefonisch benachrichtigt und erhalten ihren Gewinn schnellstmöglich per Banküberweisung.

Wenn man dann nicht in die Endauswahl gekommen ist, dann kann man es ja noch ein paar Mal probieren, jeweils für 50 Cent.

Hat man es allerdings in die Endauswahl geschafft, dann kann man nur auf den Gewinn hoffen, denn die 500,-€ gibt es nur für einen Teilnehmer. Hat man aber gewonnen, dann darf man nicht vergessen, sein Foto mit allen erforderlichen Daten zu übermitteln. Klappt das vor Aufregung nicht, dann war alles umsonst.

Aber am nächsten Tag kann man es ja wieder mal probieren, jeder Versuch wieder für 50 Cent.

Kostenlos hingegen ist das Veralbern von Lesern der Zeitung „TAG24“ im Internet. Unter der Überschrift „Deutschland“ findet man hier Nachrichten, die nichts mit Deutschland zu tun haben, sondern aus Ländern wie USA, Neuseeland, Polen, Schottland, England und weiteren Ländern aus der ganzen Welt stammen. Die Begründung des Blattes: für Leser in Deutschland könnten die Informationen von Interesse sein. Irgendwie logisch, oder?

Vielleicht kann man aber der Redaktion aus dem IQ-Tief heraushelfen mit einem Geschenk in Form von einem Globus oder Atlas. Falls man dort weiß, wie man mit solchen Sachen umgeht.